Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 22 (1949-1950)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücher- und Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutschland

Um die Bekenntnisschule. In München sind 86 Prozent für die Bekenntnisschule. Anlässlich der erstmals durchgeführten Elterneinschreibung an den Münchner Volksschulen, bei der die Eltern zwischen Bekenntnisschule und Gemeinschaftsschule wählen konnten, stimmten bei insgesamt 11 202 zur ersten Klasse angemeldeten Kindern 85,28 Prozent der Eltern für die Bekenntnisschule und 14,72 Prozent für die Gemeinschaftsschule. Bei der letzten Schuleinschreibung im Jahre 1934 stimmten 84,29 Prozent für die Bekenntnisschule.

Von zuständiger kirchlicher Stelle wird dieses Ergebnis als ein Beweis angesehen, dass die Eltern in der Frage der Erziehung ihrer Kinder sich einzig und allein von ihrem Verantwortungsgefühl nicht Parolen und Programmen politischer Parteien richten.

USA

Handel mit ausserehelichen Kindern. Der New Yorker Arzt Dr. Schoenholtz wurde am Dienstag zu zwei Jahren Gefängnis bedingt und einer Busse von 1000 Dollars verurteilt, weil er verschiedenen Ehepaaren ausserehelichen Kinder zu einem Preis verkauft hatte, der in einzelnen Fällen 1700 Dollars erreichte. Vor dem Gericht erklärte Dr. Schoenholtz, er habe nicht in schlechter Absicht gehandelt, weil er gewusst habe, dass mehrere andere Aerzte seit Jahren dieselbe Praxis befolgten.

China

Kommunistische «Schulreform». Die kommunistische Verwaltung Schanghais hat am Samstag, im Einklang mit der im ganzen komunistisch besetzten Gebiet durchgeführten «Erziehungs- und Schulreform», sämtliche Kadetten- und *Pfadfinderorganisationen aufgelöst,* «reaktionäre» Schulbücher zurückziehen lassen und an Stelle des Unterrichtes in der klassischen chinesischen Literatur und Philosophie das Fach «Politisches Wissen» eingeführt. Ein *kommunistischer Schulrat* wird zur Ueberwachung dieser neuen Massnahmen eingesetzt werden. Eine seiner ersten Pflichten wird die Herausgabe von *neuen Geschichts-, Geographie- und Sprachlehrmitteln* sein, die in Uebereinstimmung mit den Prinzipien Mao Tse-tungs stehen.

Nach der neuen Gesetzgebung beträgt die wöchentliche Stundenzahl in den Primarschulen nur noch 28 Stunden.

BÜCHER- UND ZEITSCHRIFTENSCHAU

Dr. Heinrich Kleinert: *Physik für Primarschulen.* 2. Auflage. 104 S. Kart. Fr. 2.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

Das für die Hand des Schülers gedachte Büchlein ist in neuer überarbeiteter Neuauflage erschienen. Auf knappem Raum ist der wichtigste Stoff, der für Primarschulen in Frage kommen kann, untergebracht. Das Buch bringt viele einfache Versuchsanordnungen, wobei auf leichte Beschaffung des Materials gebührend Rücksicht genommen wird. Durch viele Abbildungen wird der Text in vollkommener Weise ergänzt.

*

Der Sternenhimmel 1949, herausgegeben von Robert A. Naef, unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft. Preis Fr. 7.30 plus Umsatzsteuer.

Das wirklich praktische, unentbehrliche astronomische Jahrbuch für alle Sternfreunde, Liebhaber-Astronomen und Lehrer naturwissenschaftlicher Richtung, das Tag für Tag auf alle lohnenden Erscheinungen hinweist und Anleitung zum Beobachten gibt. — Sowohl der angehende Sternfreund, der sich ohne optische Hilfsmittel am Firmament zurechtfinden möchte, der Fortgeschrittene, der mit Feldstecher und Fernrohr beobachtet, als auch der Lehrer, der seine Schüler mit den Vorgängen am gestirnten Himmel vertraut machen will, wird reichen Nutzen aus dem Büchlein ziehen, das in erweiterter Form im 9. Jahrgang erscheint. — Neben den illustrierten Jahres- und Monats-Uebersichten vermittelt der *Astronomische Tages-Kalender,* der auf über 2000 Erscheinungen aufmerksam macht, auf praktische Weise ein Bild der zahlreichen Beobachtungsmöglichkeiten. **

*

Schweiz. Lehrerzeitung. Bei Anlass des hundertjährigen Bestandes des Schweiz. Lehrervereins erweiterte die Redaktion Heft Nr. 25 zu einer eindrucksvollen, interessanten *Festschrift* für die Jubiläumsfeier, die am 2. und 3. Juli 1949 in Zürich stattfindet. In einem auf die wesentlichen Grundzüge konzentrierten Geleitwort entwirft Hans Egg, der Präsident des Schweiz. Lehrervereins, ein markantes Bild vom Werden und Wachsen des Schweiz. Lehrerverein, seinen Aufgaben und Zielen in Vergangenheit und Zukunft. M. Simmen behandelt das schweizerische Erziehungs- und Schulwesen in den letzten 100 Jahren. In einem Aufsatz «Begeisternde Methode» versucht H. Stettbacher die Entwicklung des pädagogischen Fortschrittes in der Schweiz darzustellen. Soweit er dabei das private Schul- und Erziehungswesen berührt ist eine bemerkenswerte Einseitigkeit und Unkenntnis des Verfassers in wesentlichen Dingen festzustellen. Dr. Paul Suter entwirft ein interessantes Bild zur Gründungsgeschichte des Schweiz. Lehrervereins. Aus weiteren Beiträgen heben wir hervor: «Die heutige Lage des Lehrerstandes» von Dr. K. Wyss, Vizepräsident des Schweiz. Lehrervereins, «Erinnerungen an Lehrer» von Edwin Arnet, «Vom Ursprung unserer Jugendfeste» von W. Schweizer, Basel, «Ueber den Bau von Schulhäusern in der Stadt Zürich» von J. Hengartner.

Die Redaktion der «Schweizer Erziehungs-Rundschau» nimmt gerne diese Gelegenheit wahr, um dem «Schweiz. Lehrerverein» sowie der «Schweiz. Lehrerzeitung» zu ihrem verdienstvollen Wirken im Interesse des schweizerischen Schullebens sowie der schweizerischen Lehrerschaft die besten Jubiläums-Glückwünsche zu entbieten und dabei der Freude über das gute Einvernehmen mit diesen beiden Institutionen Ausdruck zu geben. L.